



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXCIII. Erkenntniß in Sachen der von Burgstorf wider Lippolt von Arnim, welcher den Wedege von Burgstorf getödtet hat, vom 30. August 1502.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

li vortan dy Lüde vnd Güder Inholt ihres Liegedings-Briefes to wlen. Dütth alles hebben beyde Part in Gegenwardich Vnser hirna bestimten ören twigger Fründt, nemlich Werner van der Schulenburg, des Havemeisters, Bertram von Bredows, Lüdicke Wufzow, Tyle Sparren, Caspar von Thümens, Valtin von Arnym, Matthies von Uchtenhagens, Afmus Schönenbecken, Bernd vnd Lippolt von Arnym, Matthies, Achim vnd Hanfz von Bredows verwilliget, togeflecht vnd angenampt, stede, fast vnd vnwedderruplich zu holden. To Orkunde met Werner von der Schulenburgs, des Havemeisters, Lüdicke Wufzow, Valtin van Arnym, Matthies van Uchtenhagens vnd Matthis van Bredows Ingelegellen, der Wy vns hierto sämtlich up dütth mabl gebrucken, vorgefegelt. Datum Gerswolde, am Awende Martini, na Christu Vnser Herrn Gebort vsteinhundert vnd im ersten Jare.

Aus Grundmann's Uferm. Adelslist. 288.

CXCIII. Erkenntniß in Sachen der von Burgstorf wider Lippolt von Arnim, welcher den Wedege von Burgstorf getödtet hat, vom 30. August 1502.

Zu wissenn, das auff heut zwischenn lipolt von Arnym vnd hannsen vnd wilhelm Borgstorfenn, geueteren, des todtslag halben durch obgedachtenn lipolten an Wedige Burgstorf seligen, Iren vatter vnd Bruder, beganngen, gutliche handlung der sune halben furgewandt vnd die gericht dismals auffgehoben vnd erstreckt, aber dy nach angekarten vleiss ennistanden ist weiter durch den durchleuchtigen Hochgebornnen fursten vnd Herrn, Herrn Joachims etc., kurfursten, vnd herrn Albrechten, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, vnser gnedigsten vnd gnedigen herrn Reth abgeredt vnd besprochen, das obgedachte beide parteyen mit Iren fruntschaften am dinstag schirt nach galli hieher komen, sich mit einander vor denselben iren freunden gutlich einigen vnd entrichten sollen; wo sich dann dy gutligkait zwischen Inen nicht schicken muht, am mittwoche darnach vor vnser gnedigsten vnd gnedigen herrn Reten erscheinen, dy alsdann dy gutlichkeit zur Sune vnd entschaid auch fuerwenden, wo dann die abermals durch die Rete gutlich nicht funden, was furder dy Rete zwischen Inen sprechen, dabei es bleiben vnd soll sich lipolt von Arnym mit der herchaft vor allen dingen vortragen: wo das nicht geschieht, alsdann soll ein sach vonn der andern nicht gefundert noch entschaiden sein, vnd darauff der parteyen alsdann zurecht ein tag ernannt durch den hoffrichter vnd nach genughendern furbringen, Inmassen heut geschen sein sollt, souil billich erkant werden. Actum am Dinstag nach Decollationis Johannis, Im XV^o. Secundo.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXXI, 7.